

# energho

## Jahresbericht 2003

zum Jahresbericht  
vers le rapport annuel  
verso il rapporto annuale  
to the annual report



# 1. Zusammenfassung

## 1.1 Eckdaten 2003

energho hat in seinem 3. Betriebsjahr bedeutende Meilensteine erreicht:

- Das Leitbild wurde in den Sprachen Deutsch – Französisch – Italienisch erstellt.
- Die Wirkungen von Abos sind beweiskräftig. Am guten Beispiel „Altersheim Gibloux“, wie auch an den an der Pressekonferenz mit Zertifikaten ausgezeichneten Abos, konnte dies belegt werden.
- Im Tessin konnte mit dem Spital Locarno ein erstes Abo in der italienisch sprachigen Schweiz abgeschlossen werden.
- Die Seminare für technische Dienste konnten ergänzt und stark ausgebaut werden.
- Das Symposium Greenbuilding Switzerland konnte aufzeigen, dass Kreativität trotz Einschränkungen nachhaltiger Architektur möglich ist.
- Erste Auswertungen mit energhostat konnten präsentiert werden.

## 1.2 Ausgangslage

Die Ziele von EnergieSchweiz und energho sind aufeinander abgestimmt :

- Erhöhung der Energieeffizienz um 10% in öffentlichen Gebäuden
- Öffentliche Hand als Vorbild

Damit diese Ziele bis ins Jahr 2010 erreicht werden können, müssen die Schwerpunkte entsprechend gesetzt werden:

Phase 1: Lancierung der Betriebsoptimierung auf breiter Ebene (1. Priorität)

Phase 2: Erfahrungsaustausch Betrieb - Sanierung – Neubau (2. Priorität)

Die Phase 1 wurde in den Jahren 2001 bis 2003 erfolgreich aufgebaut. Das Abo-Konzept hat mit den erreichten Resultaten seine Wirkung aufgezeigt. Schwieriger als erwartet gestaltet sich der Verkauf des Abos. Dies ist auf den Finanzierungsschlüssel Bund-Kanton-Gebäude und auf die tiefe Priorität der Energieproblematik bei Gebäudeverantwortlichen zurückzuführen.

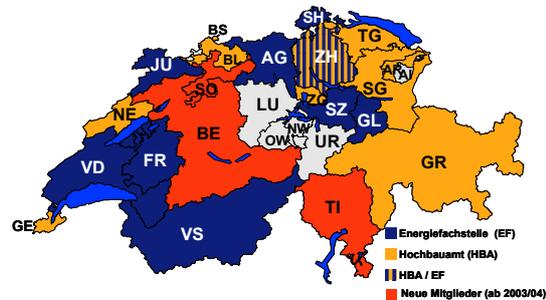
Für die Phase 2 wurden im Jahr 2003 erste Arbeiten gestartet. Es handelt sich dabei um das gesamtschweizerische Statistikmodell energhostat. Die Aufbauarbeiten für energhostat erfolgen in Zusammenarbeit mit Kantonen und Grossverbrauchern Bund.

Ziel der Phase 2 ist, Gebäudebetreibern einen abgerundeten, umfassenden Überblick und Erfahrungsaustausch über ihren gesamten Gebäudepark zu geben, vom Betrieb über Sanierungen bis zum Neubau.

## 2. Zielerreichung und Zielvorgaben

### 2.1 Mitglieder energho

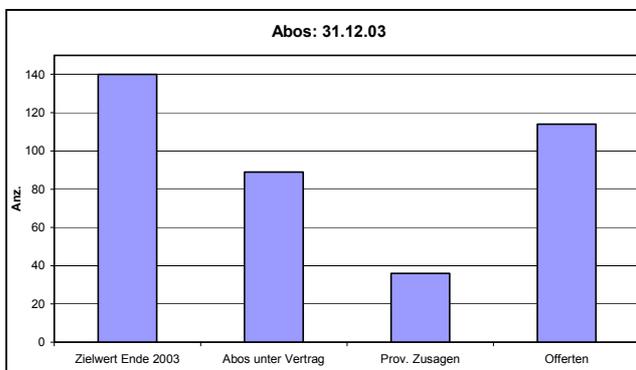
Im 2003 konnten folgende neue Kantonsmitgliedschaften verzeichnet werden: Wallis, Schwyz und Tessin. Ab 2004 werden die Kantone Bern und Solothurn dazustossen.



Kantonsmitgliedschaften 31.12.03

### 2.2 Abo

	Ziel 2002	Stand Ende 2002	Ziel 2003	Stand Ende 2003	Ziel 2004
<b>Abonnemente</b>					
- Abo Plus	70	32	140	89	190
- Abo Basis	70				



### 2.3 Seminare (Weiterbildung, Tagungen)

	Anzahl Anlässe 2002	Teilnehmer 2002	Anzahl Anlässe 2003 geplant	Anzahl Teilnehmer 2003 geplant	Anzahl Anlässe 2003	Anzahl Teilnehmer 2003
GV mit Anschlussveranstaltung, Symposium	2	80	2	400	2	257
Pressekonferenz	0	0			3	85
Info-Seminare mit Fachvortrag	12	206	12	250	11	374
Seminare für Abo-Ingenieure	1	14			3	34
Seminare K-BM	1	10				
Seminare technischer Dienst	6	68	30	250	18	189
<b>Total</b>	<b>22</b>	<b>378</b>	<b>44</b>	<b>900</b>	<b>37</b>	<b>939</b>

## 3. Aktivitäten

### 3.1 Modell Statistik : energhostat

#### 3.1.1 Ausgangslage

Im Rahmen des Programms EnergieSchweiz geht die öffentliche Hand mit gutem Beispiel voran. Da ihre Gebäude zu den grössten Energieverbrauchern zählen, schenkt sie diesem Bereich besondere Aufmerksamkeit.

Man kann nur verwalten, was man auch kennt. Ein Gebäudepark verlangt eine präzise Kontrolle über seine langfristige Entwicklung und den Energieverbrauch.

Das Statistikmodell von energho (energhostat) ist auf allen Gebäudetypen anwendbar und verlangt nur ein Minimum an Angaben. Es ermöglicht eine Aufteilung der Gebäude nach Typologie, Grösse und Verbrauch. energhostat ist das ideale Instrument für die Massnahmenplanung.

Die vorhandenen Gebäudeenergiedaten sind sehr unterschiedlich. Eine enge Zusammenarbeit mit den Partnern der öffentlichen Hand ist notwendig, um die für energhostat unentbehrlichen Angaben zu erheben. Ausschlaggebend ist ein etappenweisses Vorgehen.

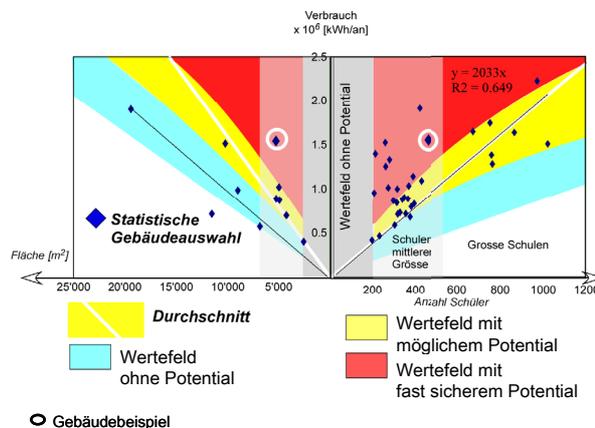
#### 3.1.2 Arbeiten 2003

Das Modell Statistik energhostat wurde am 27. Mai 03 den interessierten Kantonen und Grossverbrauchern Bund vorgestellt. Am 14. November 03 hat energho die erste Auswertung der von den Kantonen gelieferten Daten präsentiert. An dieser Sitzung wurde auch das weitere Vorgehen gemeinsam definiert. Dabei handelt es sich vor allem um die Vervollständigung der Daten und die Datenerhebung 2004.

Arbeiten 2003:

- Broschüre energhostat (deutsch / französisch)
- Umfrage über die vorhandenen Daten bei den interessierten Kantonen
- Erarbeitung der Tools für die Dateneingabe / Datenkonsolidierung / Datenauswertung
- Anleitung zur Datenerhebung (deutsch / französisch)

Beispiel einer  
Datenauswertung:



Von folgenden Kantonen wurden im 2003 Daten geliefert: Schwyz, Glarus, Basel, Waadt, sowie vom WSL und der Uni Lausanne. Auf Anfang 2004 werden zusätzlich Daten vom BBL und den Kantonen Neuchatel und Zürich einhehen. Mit den Kantonen St-Gallen, Zug, Genf und Tessin sind vorbereitende Arbeiten am laufen.

## 3.2 Abonnement

### 3.2.1 Die bestehenden Gebäude : ein bedeutendes Sparpotential

Bei seiner Tätigkeit für die öffentlichen Institutionen hat energho die Priorität beim Energiemanagement der bestehenden Gebäude gesetzt

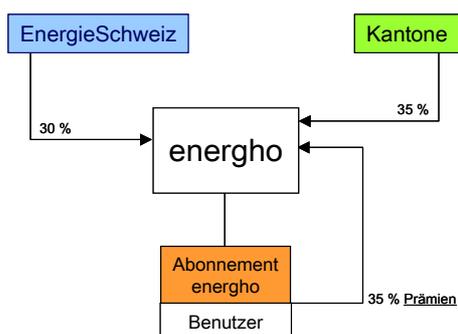
In diesem Sektor wird das Sparpotential auf CHF 200 Mio. pro Jahr geschätzt. Im Jahr 2000 hat energho das Abonnement-Prinzip lanciert. Dabei handelt es sich um einen Energiemanagementvertrag, welcher 10% Einsparungen in 5 Jahren garantiert.

### 3.2.2 Leistungen aus dem Abonnement

Die abonnierten Leistungen decken 3 Bereiche ab :

- 1 **Marketing, PR, Controlling**  
energho führt die mit dem Marketing und mit den Public Relations verbundenen Aufgaben aus. Er kontrolliert die Energieeinsparungen jedes Abonnements. Ein Statistik-Programm ermöglicht einen Überblick über die Tätigkeiten.
- 2 **Laufende Weiterbildung, Erfahrungsaustausch**  
energho organisiert die laufende Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch (Seminare, Kurse, Treffen für Erfahrungsaustausch).
- 3 **Unterstützung vor Ort**  
Die Unterstützung vor Ort erfolgt durch einen akkreditierten spezialisierten Ingenieur. Dieser kann vom Betreiber frei ausgewählt werden.

### 3.2.3 Finanzierungsschlüssel Abonnement



Die Kosten des Abonnements werden mit einer Jahresprämie gedeckt, die in Funktion des Gebäudetyps und der Gebäudegrösse festgelegt wird. Von den erzielten Einsparungen wird ein Teil an energho und seine Partner ausbezahlt.

Die Finanzierung der Jahresprämie erfolgt zu gleichen Teilen durch EnergieSchweiz, die Kantone und die Benutzer.

Die erzielten Energieeinsparungen sind überzeugend nachgewiesen. Die Vertragsstruktur für die technische Unterstützung vor Ort hat sich bewährt. Mit den auf Ende 2003 akkreditierten Ingenieurbüros ist es möglich die ganze Schweiz abzudecken. Auf Ende 2003 hat die öffentliche Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) rund 90 Abonnemente abgeschlossen. Für knapp 40 Abos sind provisorische Zusagen eingegangen. Damit ist das Ziel von 140 abgeschlossenen Abos auf Ende 2003 in Griffnähe gekommen. Weitere 100 Offerten für Energiemanagementverträge sind Ende 2003 noch offen. Diese Zahlen sind tiefer als geplant. Grund dafür ist der Finanzierungsschlüssel zwischen Bund, den Kantonen und den Betreibern. Die Prämien müssen ein bis zwei Jahre im Voraus budgetiert werden. In einigen Kantonen braucht es sogar die Zustimmung des Kantonsparlamentes

(Beispiel ZH). Dies bremst die Entwicklung kurzfristig. Trotzdem zeigt die Anzahl der Offerten ganz klar das bestehende Interesse am Abonnement.

Ein einfacheres Finanzierungssystem würde es erlauben, die Marktabdeckung zu verbessern. **In der ersten Jahreshälfte 2004 wird energho ein neues Finanzierungssystem erarbeiten (Varianten mit und ohne Klimarappen).**

### 3.2.4 Resultate und Wirkungen Abonnemente 2003

Der Erfolg und die Notwendigkeit des Abos konnte wiederum während des Jahres 2003 klar aufgezeigt werden. Die vorhandenen Resultate sprechen für sich. Erfreulich ist ebenfalls die geografische Abdeckung durch die Abos, sind doch nun auch die ersten Abos im Tessin abschlussreif.

Energetische Wirkung der Abonnemente (mind. ein Vertragsjahr abgeschlossen); Stand Ende 2003:

Gebäude	2003								
	Abo-Prämien (CHF)			Energieverbrauch 2003 (MWh / m3)					
	Energie Schweiz	Kanton	Gebäude	Wärme		Elektro		Wasser	
			Referenz	Eco	Referenz	Eco	Referenz	Eco	
<b>Total</b>	<b>63'274</b>	<b>61'180</b>	<b>86'430</b>	<b>75'683</b>	<b>4'658</b>	<b>71'306</b>	<b>1'164</b>	<b>573'819</b>	<b>13'692</b>
<b>Eco (%)</b>					<b>6.2%</b>		<b>1.6%</b>		<b>2.4%</b>

In der Tabelle wurden Werte von 30 Abos erfasst (2002 16 Abos). Dies bedeutet fast eine Verdoppelung der Abos mit mindestens einem abgeschlossenem Vertragsjahr. Abos mit weniger als einem Vertragsjahr wurden nicht erfasst, auch wenn teilweise schon Einsparungen vorliegen. Ebenso wurde vor allem bei den Abo Basis Veränderungen in der Gebäudegrösse oder Betrieb nicht berücksichtigt. Eine derartige Korrektur hätte einen positiven Einfluss auf die ausgewiesenen Werte, ist aber nur mit erheblichem Aufwand möglich.

Die mittlere Einsparung beträgt bei der Wärme 6.2% und bei der Elektrizität 1.6%. **Über die Wärme und die Elektrizität wurde im Mittel 4% eingespart.** In Anbetracht der hohen Anzahl von Abos mit nur einem Vertragsjahr ist dies ein sehr guter Wert.

**Die Kosten (Abo Prämien Anteil EnergieSchweiz, Kanton und Gebäude) pro eingesparte kWh betragen CHF 0.036.**

## 3.3 Abo-Ingenieure

energho hat ein unabhängiges Akkreditierungsverfahren für Ingenieurbüros mit ausgewiesener Kompetenz im Energiemanagement aufgebaut. Für die Akkreditierung muss ein Bewerber unter anderem anhand von zwei Objekten aufzeigen, dass er eine praktische Erfahrung im Energiemanagement besitzt.

Die Akkreditierung zum BO-Spezialisten ist auf breites Echo gestossen. Die Anzahl akkreditierter Büros konnte von 13 auf 45 Büros erhöht werden. Damit steht energho zur Zeit grundsätzlich eine ausreichende Zahl von BO-Spezialisten für die Abos zur Verfügung.

## 3.4 Seminare (Weiterbildung, Info-Austausch, Tagungen)

### 3.4.1 GV mit Anschlussveranstaltung

Die Generalversammlung wurde am 6. Juni 2003 in Bern durchgeführt. Anschliessend war am Nachmittag eine Anschlussveranstaltung zum Themenbereich „Klimageschichte aus dem Eis - Klimaveränderungen - Vorbeugen und versichern“ vorgesehen. Leider musste infolge Krankheit des Hauptredners Prof. Claude Lorius diese Veranstaltung auf eine Besichtigung der METAS reduziert werden.

### 3.4.2 Nachhaltige Architektur GBS 03

Lassen die Einschränkungen nachhaltiger Architektur noch Kreativität zu ?

10 Redner aus England, Italien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz gaben dafür klar den Beweis. energho hofft mit diesem Symposium neue Impulse für die Schweiz gegeben zu haben, wie Nachhaltigkeit in der Zukunft vermehrt in die Architektur einfließen könnte.



Eine Übersicht der Vorträge ist im energho flash 5 wiedergegeben. Die Zusammenfassung der Vorträge kann auf [www.energho.ch](http://www.energho.ch) unter Download gesichtet werden.

### 3.4.3 Zusammenarbeit mit FHS Wädenswil

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Wädenswil konnte unser Seminarangebot um etliche Themen bereichert werden. Es handelt sich dabei zur reinen Betriebsoptimierung verwandte Themen.

### 3.4.4 Ateliers Habitat & Jardin

Jedes Jahr wird im Rahmen der Messe Habitat & Jardin in Lausanne während eines Nachmittags eine Reihe von Ateliers angeboten. energho organisierte dazu Vorträge zu den Themen:

- Vakuumisolierung
- Beleuchtung
- Verwaltung eines Immobilienparks

### 3.4.5 Seminare Abo-Ingenieure

Für die akkreditierten Abo-Ingenieure wurden 3 Treffen veranstaltet. An diesen Treffen werden die Abo-Ingenieure in das energho-System eingeführt. Ein jeweils reger Erfahrungsaustausch hilft mit unser System weiter zu verbessern.

### 3.4.6 Seminare für technische Dienste

#### Ausgangslage

Standen lange Zeit allein Sicherheit und Komfort im Betrieb öffentlicher Gebäude im Vordergrund, so ist in den letzten Jahren der umweltgerechte Energieeinsatz als wachsender Anspruch hinzugekommen. Damit sieht sich auch der technische Dienste vor neue Aufgaben gestellt. energho unterstützt ihn aktiv mit einem umfassenden Wissenstransfer, der sämtliche Bereiche des Energiemanagements abdeckt.

Gewusst wie - das gilt auch dort, wo Energie intelligent genutzt werden soll. Damit die technischen Dienste optimal auf die neuen Aufgaben im Bereich Energiemanagement vorbereitet sind, bietet energho ein komplettes Ausbildungsprogramm an. Die Kurse richten sich ganz speziell an die Mitarbeiter/-innen des technischen Dienstes und wurden auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

#### Basiskurse, Seminare und Austausch

Das Ausbildungsangebot von energho umfasst Basiskurse, Seminare und Plattformen zum Austausch von Erfahrungen. Der Basiskurs bietet allen technischen Diensten die Möglichkeit, ihr Grundwissen im Bereich Energiemanagement gezielt auszubauen. In Seminaren werden spezifische Themen vertieft behandelt. Entsprechend den Vorkenntnissen und der Gebäudekomplexität werden Seminare auf verschiedenen Stufen angeboten. Regelmässige Veranstaltungen dienen dem Erfahrungsaustausch.

Eindrücke  
aus den  
Seminaren:



Zusammenstellung der im 2003 angebotenen Seminare für technische Dienste:

	Deutschschweiz	Westschweiz
<b>Seminare technischer Dienst</b>		
Grundkurs Energiemanagement	Ja	Ja
Wochenenergieerhebung	Ja	Ja
Wärmeproduktion		Ja
Solarenergie : Brauchwarmwasser		Ja
Heizkurven	Ja	Ja
Neuauslegung Heizungspumpen	Ja	Ja
Lüftung : Optimierung El.-Verbrauch	Ja	Ja
Kälte (Klimaanlagen) : Produktion und Verteilung		Ja
Gewerbliche Kälte		Ja
Beleuchtung	Ja	
<b>Fach-Info-Veranstaltungen</b>		
Outsourcing / Insourcing	Ja	
Nachhaltiges Gebäudemanagement	Ja	
Betriebsgastronomie	Ja	
Klimagerechtes Bauen	Ja	
Computergestütztes Bauen	Ja	
Forschung Facility Management	Ja	
Habitat & Jardin		Ja

## 3.5 Versand Wochentemperatur

Für eine wöchentliche Kontrolle des Energieverbrauchs ist eine von der Aussentemperatur abhängige Darstellung notwendig. energho hat für diese Auswertung ein Excel-Tool entwickelt und bietet zu diesem auch die entsprechenden Seminare an. Die für die Auswertung notwendigen Aussentemperaturen werden durch die SMA-Stationen erhoben und mit der Meteonorm auf den Gebäudestandort angepasst. Diese werden allwöchentlich allen Kunden versandt (Email oder Fax). Diese Leistungen sind im Abo enthalten, werden aber auch weiteren Kunden (privat oder öffentlich) angeboten.

## 3.6 Kommunikation

### 3.6.1 Corporate Identity energho

Der Kommunikationsauftritt energho wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Spezialisten auf Anfangs 2003 unter Berücksichtigung der Vorgaben EnergieSchweiz überarbeitet. Um in einer eigenen Bildsprache kommunizieren zu können, hat energho zur Vervollständigung gleichzeitig eine Photodatenbank (20 Photos) erstellt.

### 3.6.2 Leitbild

Die Arbeiten für das Leitbild konnten in der ersten Jahreshälfte beendet werden. Auf die Generalversammlung vom 6. Juni 2003 lag es gedruckt in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch vor.

### 3.6.3 Neue Stellwände

Um bei Anlässen uns besser präsentieren zu können hat energho eine neue Stellwandserie erstellt (deutsch und französisch):



### 3.6.4 Reihe „Gute Beispiele“

Mit einer Reihe „guter Beispiele“ möchte energho seine Resultate und die Arbeiten seiner Kunden der Öffentlichkeit vorstellen. Eine erste Veröffentlichung wurde mit dem Altersheim Gibloux realisiert.

### 3.6.5 Zertifikate für Abo-Kunden und akkreditierte Ingenieure

Den Einsatz unserer Partner zeichnen wir mit einem Zertifikat offiziell aus. Erstmals wurden Zertifikate anlässlich der Pressekonferenz vom 4. September 03 verteilt. In der Deutschschweiz werden sie ebenfalls ab 2004 abgegeben.



Zertifikat für Abonnemente



Zertifikat für akkreditierte Abo-Ingenieure

### 3.6.6 Pressekonferenz

Am 4. September 2004 präsentierte energho anlässlich einer Pressekonferenz die Resultate der Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand. Gleichzeitig durften wir 34 Partner mit einem Zertifikat auszeichnen.



### 3.6.7 energho flash

Im Oktober erschien energho flash 4 mit einer Übersicht zu den Aktivitäten energho. energho flash 5 wurde im Februar 04 versandt. Das Erscheinungsbild wurde dem neuen energho-Look angepasst.

### 3.6.8 Printmedien

Nachstehend folgt eine Auflistung aller energho-Broschüren:

- Leitbild
- Die neue Energieeffizienz
- Ein Verein im Dienste der öffentlichen Gebäude
- Energhostat – Ihre Energiekontrolle
- Abonnement für einen rationellen Energieeinsatz
- Gutes Beispiel „Altersheim Gibloux“
- energho technik: Warmwasser-Installationen mit elektrischen Begleit-Heizbänder
- energho flash 1
- energho flash 2: CO2-Abgabe
- energho flash 3: Legionellen
- energho flash 4: Pressekonferenz, Abo, energhostat, Resultate, Weiterbildung
- energho flash 5: Symposium nachhaltige Architektur
- Veranstaltungskalender
- Liste akkreditierter Ingenieure

Nicht aufgeführt sind die eigens für jedes Seminarthema erarbeiteten Fachdokumentationen.

## 3.7 Zusammenarbeit mit dem BFE, den Kantonen

Die Zusammenarbeit mit dem BFE erfolgt regelmässig in telefonischen und schriftlichen Kontakten. Periodisch werden Info-Sitzung mit der BFE-Vertreterin Frau Nicole Zimmermann gehalten.

Die Zusammenarbeit mit den Kantonen erfolgt über die Kantonsvertreter im Vorstand von energho. energho ist auch an den schweizerischen und regionalen Kantonsbaumeister- wie auch Energiefachstellenkonferenzen regelmässig präsent.

## 3.8 Vorstand und Geschäftsleitung energho

Die Mitgliederversammlung fand am 6. Juni 2003 in Bern statt. Der Vorstand hat sich zu 3 Sitzungen getroffen und die Geschäftsleitung tagte 12 mal.

Die Geschäftsleitung energho setzt sich wie folgt zusammen: Pierre Chuard, Christoph Brun, Peter Kähr, Gilbert Schnyder und Eric Albers.

## 3.9 Uebersicht Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung

<b>Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung</b>		Total CH	Deutschschweiz	Romandie + TI
<b>energhostat</b>				
<b>Zusammenarbeit</b>				
Zusammenarbeit: Anzahl Kantone	Ergebnis 2002	0		
	Ergebnis 2003	10	6	4
Zusammenarbeit: Anzahl Bundesämter	Ergebnis 2002	0		
	Ergebnis 2003	2		
Zusammenarbeit: Total	Ergebnis 2002	0		
	Ergebnis 2003	12		
	Ziel 2003	5		
<i>Zielerreichung 2003</i>		240%		
<b>Datenerfassung</b>				
Gebäudedaten geliefert: Anzahl Kantone	Ergebnis 2002	0		
	Ergebnis 2003	4	3	1
Gebäudedaten geliefert: Anzahl Bundesämter	Ergebnis 2002	0		
	Ergebnis 2003	2		
Gebäudedaten geliefert: Total Kantone und Bundesämter	Ergebnis 2002	0		
	Ergebnis 2003	6		
	Ziel 2003	5		
<i>Zielerreichung 2003</i>		120%		

<b>Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung</b>		Total CH	Deutschschweiz	Romandie + TI
<b>Abonnement</b>				
<b>Flächendeckung</b>				
Anzahl Bundesämter mit Abos	Ergebnis 2002	2	1	1
	Ergebnis 2003	2	1	1
Anzahl Kantone mit Abos	Ergebnis 2002	5	2	3
	Ergebnis 2003	15	9	6
	Ziel 2003	13.5		
<i>Zielerreichung 2003</i>		111%		
<b>Anzahl Abos</b>				
Abonnemente: Anzahl Kantons- /Kommunalgebäude	Ergebnis 2002	28	8	20
	Ergebnis 2003	85	30	55
Abonnemente: Anzahl Bundesgebäude	Ergebnis 2002	4	3	1
	Ergebnis 2003	4	3	1
Abonnemente: Anzahl Gebäude Total	Ergebnis 2002	32	11	21
	Ergebnis 2003	89	33	56
	Ziel 2003	140		
<i>Zielerreichung 2003</i>		64%		
<b>Energetische Wirkungen</b>				
Abonnemente mit ausgewiesenen energetischen Wirkungen (Abos mit mind. 1 Vertragsjahr)	Ergebnis 2002	16	0	16
	Ergebnis 2003	30	6	24
Energetische Wirkungen (Elektrisch in TJ)	Elektrisch 2002	3.6	0	3.6
	Elektrisch 2003	4.2	0.3	3.9
Energetische Wirkungen (Thermisch in TJ)	Thermisch 2002	8.6	0	8.6
	Thermisch 2003	16.8	1.7	15.1
<b>Akkreditierte Abo-Ingenieure</b>				
Akkreditierte Abo-Ingenieure (Couba-Liste noch gültig)	Ergebnis 2002	13	12	1
Akkreditierte Abo-Ingenieure	Ergebnis 2003	45	38	7

<b>Aktivitäten, Wirkungen und Marktabdeckung</b>		Total CH	Deutschschweiz	Romandie + TI
<b>Veranstaltungen</b>				
<b>Themen</b>				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2003	9	6	3
Pressekonferenzen	Ergebnis 2003	2	1	1
Tagungen	Ergebnis 2003	2		
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2003	15	6	9
Themen total	Ergebnis 2003	28		
<b>Anzahl durchgeführter Anlässe</b>				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2003	11	6	5
Pressekonferenzen	Ergebnis 2003	3	2	1
Tagungen	Ergebnis 2003	2		
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2003	21	9	12
Anlässe total	Ergebnis 2003	37		
<b>Anzahl Teilnehmer</b>				
Fachinfoveranstaltungen	Ergebnis 2003	374	189	185
Pressekonferenzen	Ergebnis 2003	85	40	45
Tagungen	Ergebnis 2003	257		
Seminare technischer Dienst	Ergebnis 2003	223	105	118
Teilnehmer total	Ergebnis 2003	939		
	Ziel 2003	900		
<i>Zielerreichung 2003</i>		104%		
<b>Seminare technischer Dienst</b>				
Themen deutsch und/oder französisch	Ergebnis 2003	10		
	Ziel 2003	7		
<i>Zielerreichung 2003</i>		143%		
Anlässe	Ergebnis 2003	21	9	12
	Ziel 2003	32	20	12
<i>Zielerreichung 2003</i>		66%		

## 4. Ausblick

Für das Jahr 2004 hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung die folgenden generellen Ziele gesetzt:

- Hauptpriorität wird auf den Absatz der Abos gelegt. Darin inbegriffen ist eine Anpassung des Finanzierungsschlüssels der Abo-Prämie.
- Im Modell Statistik energhostat sind Gebäudedaten von 7 Kantonen eingegeben.
- Der Abo-Verkauf wird verstärkt und auf Ende 2004 sind 190 Abos verkauft mit einer Flächendeckung von 60% der Kantone.
- Seminare (Weiterbildung, Info-Austausch): Die Themen werden weiter ergänzt und die Abgleichung auf alle Sprachregionen wird erweitert.
- Über aktuelle Themen wird im Vereinsorgan energho flash orientiert.
- Die Resultate der Arbeiten werden an Pressekonferenzen vorgestellt.

## 5. Vereinsorgane und Kontaktadressen

### 5.1 Mitglieder

Die Mitglieder des Vereins sind öffentliche oder gemischtwirtschaftliche Energiegrossverbraucher, welche an der Erfüllung des Vereinszweckes interessiert sind.

### 5.2 Vorstand

Präsident	René Vuilleumier	Kanton Waadt
Mitglieder	Peter Anker Henri Colomb François de Wolff Mitka Fontana Georg Furler Jakob Kubli Claude Morel Wolfgang Seifert Beat Wüthrich	Regionalspital Delémont EPFL Kanton Waadt Kanton Tessin ES Beratungszentrale Zentralschweiz Kanton Glarus EPFL ETHZ Kanton Zürich
Gast	Nicole Zimmermann	BFE (EnergieSchweiz)

### 5.3 Kontaktadressen

Vorsteher Geschäftsleitung      Pierre Chuard

[www.energho.ch](http://www.energho.ch)

energho  
Effingerstrasse 17  
Postfach 7265  
3001 Bern  
[info@energho.ch](mailto:info@energho.ch)

Adressen der Regionalstellen:

energho  
Regionalstelle Deutschschweiz  
Bösch 23, 6331 Hünenberg  
Tel. 0848 820 202  
[info.deutsch@energho.ch](mailto:info.deutsch@energho.ch)

energho  
Regionalstelle Westschweiz und Tessin  
Rte du Bois 37, CP 248, 1024 Ecublens  
Tel. 0848 820 202  
[info.francais@energho.ch](mailto:info.francais@energho.ch)